

25 Jahre Schweizer Club in Florida

Warum erzählen wir hier plötzlich von einem Club im Ausland, wo es in unserem Quartier doch immer so viel zu berichten gibt, fragen Sie sich. Früher habe ich keine Ahnung davon gehabt, dass sich Landsleute, die ins nahe und ferne Ausland ausgewandert sind, Auslandschweizer also, in einem Club oder einem Verein zusammenschliessen. Und dies sogar wichtig ist. Ich selbst durfte vor 25 Jahren in Florida einen Schweizer Club gründen.

Über die ganze Welt verteilt existieren über 650 Schweizer Vereine und Institutionen, welche vom Auslandschweizer- rat (ASR) offiziell anerkannt sind. Das sind unter anderem traditionelle Schweizerclubs, Folkloregruppen, Sportvereine, Dienstleistungsunternehmen, Handelskammern oder die zuständigen Geschäftsstellen der 17 im Ausland anerkannten Schweizer Schulen. Jedes Jahr schliessen sich neue Vereine diesem Netzwerk der Fünften Schweiz an.

Vor 25 Jahren, als ich in Florida lebte, durfte ich aufgrund einer Aufforderung vom Schweizerischen Generalkonsulat in Atlanta, USA, für Südwest Florida einen Schweizer Club gründen. Ohne intensive Recherchen ging dies allerdings nicht. Aufgrund des Datenschutzes durfte das Konsulat schon damals keine Adressen von Schweizern, die in Florida leben, weitergeben. Also auch dann nicht, wenn ich einen klar definierten Auftrag erfüllen sollte.

Ich nahm allen Mut zusammen und sprach Leute im Einkaufsladen oder auf der Strasse an, von denen ich vermutete, dass sie aufgrund ihrer Sprache oder zumindest ihres Akzents Schweizer sein könnten. Zudem konsultierte ich Eintragungen im Grundbuch. Mit meiner erstaunlich langen Liste von Hausbesitzern forschte ich nun nach Telefonnummern. Ich wollte eine Gruppe Schweizer zu einem Treffen animieren, wo wir uns über die Möglichkeit und das Bedürfnis eines Clubs in dieser Region austauschen konnten. Wer ist interessiert? Wer würde an monatliche Treffen kommen? Wie finden wir ein Restaurant, das uns einen Treffpunkt bis auf Weiteres für eine nicht bekannte Anzahl Personen ermöglicht? Im November 1998 war es dann so weit: über 130 Schweizer, von Marco Island bis Englewood an der Westküste von Florida am Golf von Mexico, beschlossen spontan, dem soeben offiziell gegründeten «Swiss American Club of SW Florida» beizutreten.



Rechts neben mir Generalkonsul Urs Brönnimann mit Gattin Katrin.
Links neben mir Club-Präsident Joe Huber mit Gattin Gemma.

Im vergangenen Dezember wurde ich eingeladen, beim 25-jährigen Jubiläum des Clubs dabei zu sein. Was für eine Freude: Ich habe einen aktiven, fröhlichen Club mit alles interessierten und auch engagierten Teilnehmenden angetroffen. Viele Mitglieder habe ich nicht gekannt, andere waren seit der Gründung dabei, was zu einem frohen Wiedersehen führte. Der Club zählt heute offiziell 150 Mitglieder. Als Mitglied beitreten können sowohl permanent in Florida Ansässige oder Saison-aufenthalter. Sie nehmen an den monatlichen Anlässen – zum Beispiel dem Fondue-Essen – teil; einige treffen sich zudem am wöchentlichen Stammtisch.

«Es scheint über die letzten Jahre wieder ein Bedarf am Zusammenhalt unter Schweizern im Ausland entstanden zu sein.»

Joe Huber, Club-Präsident

Am Jubiläumsabend begrüsst Joe Huber, der seit 2021 Club-Präsident ist, die Anwesenden, unter anderem auch eine Delegation vom Schweizerischen Generalkonsulat in Atlanta. Generalkonsul Urs Brönnimann erklärt in gemütlichem Berndeutsch: «Wir vom Generalkonsulat nehmen sehr gerne an Anlässen der Schweizer Clubs teil, vor allem bei solchen, die nicht in Atlanta sind. Wir möchten unbedingt Kontakt pflegen zu den Schweizern, den Vereinen und allen, die sich dort engagieren. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich ein Clubvorstand in seiner Privatzeit derart einsetzt, um den Club zu managen und den Zusammenhalt mit der Schweiz zu pflegen. Daher ist dieses Jubiläum heute für uns ein besonderer Anlass.»

Ich wollte vom Generalkonsul Brönnimann wissen, wie wichtig ein Schweizer Club im Ausland ist. Überzeugend erklärt er für unsere Leser: «Sehr wichtig! Der Schweizer Club im Ausland macht etwas Ähnliches wie wir beim Generalkonsulat. Man unterstützt sich. Das Generalkonsulat ist hier, um den Schweizern im Ausland eine Dienstleistung zu erbringen. Die Schweizer Clubs im Ausland sind es, die diesen Zusammenhalt pflegen; sie helfen sich gegenseitig. Man könnte sagen, dass das Generalkonsulat und die Schweizer Clubs am selben Strick ziehen.»

Club-Präsident Joe Huber stimmt dieser Aussage zu: «Es scheint über die letzten Jahre wieder ein Bedarf am Zusammenhalt unter Schweizern im Ausland entstanden zu sein; unsere Mitgliederzahl ist in den letzten 3 Jahren, nach einer stetigen Abnahme, stark gewachsen. Sicher hat auch die Präsenz des Clubs in den Sozialmedien dazu beigetragen – erfreulich ist diese Entwicklung aber allemal.»

Rita Rüedi-Anderman